



## Herzlich Willkommen



*Der wirtschaftliche Aufschwung ist nach den schwierigen Jahren nach der Finanzkrise auch im Oberland*

*voll spürbar. Die Unternehmen – insbesondere die exportorientierten – aber seit kurzem auch die am inländischen Konsum ausgerichteten – machen wieder gute Geschäfte. Die Arbeitslosigkeit in der Region ist spürbar zurückgegangen und erreicht Traumwerte. Andere Probleme und Aufgaben werden sichtbar: auf europäischer Ebene das Thema Währungs- und Energiewende, im Oberland der zunehmende Bedarf an Fachkräften. Manches liegt nicht in unserem Wirkungskreis. Das WirtschaftsForum Oberland konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf das Machbare, ohne das Visionäre aus den Augen zu verlieren. Wir entwickeln uns ständig weiter – haben zwei offene Augen für die Zukunft. Dies werden Sie beim Lesen unseres Newsletters bemerken. Dass wir hier im Oberland im Vergleich zu anderen Regionen sehr gut positioniert sind, sollte uns nicht daran hindern die Standortbedingungen weiter zu verbessern. Hier möchten wir als WirtschaftsForum Oberland unseren Beitrag leisten. Getreu unserem Motto „... die Zukunft liegt im Süden!“ gehen wir mit Optimismus voran. Wir wünschen Ihnen allen viel Erfolg und laden Sie ein, mit uns diesen Weg zu gehen.*

Josef Janker

1. Bürgermeister Stadt Bad Tölz

## Standortfaktor Vereinbarkeit von Familie und Beruf Familienfreundliches Oberland: Bestnoten für Betreuungsangebot

**Zahlreiche neue Kinderkrippen und Betreuungsangebote haben in den vergangenen Jahren die Attraktivität des Oberlands als familienfreundliche Wirtschaftsregion weiter gesteigert. Das ist das Ergebnis einer Umfrage zum Thema Familienfreundlichkeit, die das WirtschaftsForum Oberland gemeinsam mit der Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Wolfratshausen e.V. (UWW) zum zweiten Mal nach 2008 durchgeführt hat.**

Die Erkenntnis, dass Familienfreundlichkeit als Entscheidungsfaktor bei der Standortfrage eine immer größere Bedeutung erlangt, gehört inzwischen zum allgemeinen Konsens. Dies gilt sowohl für Privatpersonen, die einen neuen Wohnort suchen, als auch für Unternehmer, die sich nach geeigneten Flächen für ihren neuen Betrieb umsehen. Nur Regionen, die hier punkten, werden auch künftig den wachsenden Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal decken können.

### Die Anzahl der Kinderkrippen wurde verdreifacht

Auffällig ist, dass sich inzwischen genauso viele Männer wie Frauen für das Thema interessieren. Wahrscheinlich spielt hier die zwischenzeitlich eingeführte Elternzeit eine Rolle. Seit der letzten Befragung hat sich die Anzahl der in Kinderkrippen betreuten Kinder fast verdreifacht.

Glückliche Kinder, zufriedene Eltern: Die Betreuung von Kleinkindern lässt im Oberland kaum Wünsche offen.

Dies ist ein ganz wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie hier im Oberland. Fast zwei Drittel der Umfrageteilnehmer zeigten sich insgesamt zufrieden und sehen keine Probleme mehr in der Betreuungsfrage. Wir werten dies als positives Zeichen, aber auch als Auftrag an Wirtschaft und Politik, jetzt nicht nachzulassen, sondern auch für das letzte Drittel passende Angebote zu schaffen.

### Mehr Ganztagesangebote sind eine neue Herausforderung

Ein Knackpunkt ist für viele Familien noch die Überbrückung der Ferienzeiten. Hier gilt es, weitere Möglichkeiten in der Region zu schaffen und bestehende Angebote zu verbessern. Bei schulpflichtigen Kindern besteht zudem der Wunsch nach mehr Ganztagesangeboten. Dies verwundert nicht – die Kinder der Eltern, die sich in den letz-

ten Jahren im Vorschulbereich an die gute Krippen- und Kindergartenbetreuung gewöhnt haben, kommen nun in die Schule.

Fast 60 Prozent der Befragten gaben an, dass ein familiengerechtes Umfeld für die Wahl des Arbeitsplatzes mit entscheidend sei. Dies ist für uns Motivation, unseren Weg in Sachen familienfreundliches Oberland konsequent weiterzugehen. Detaillierte Umfrageergebnisse finden Sie auf der Homepage des Wirtschaftsforums.

A. Schmid



## Isarsana 2011

„Leben spüren –  
Gesundheit bewusst  
(er)leben!“

**ISARSANA** 

Zum vierten Mal veranstaltet die Lernende Region Tölzer Land in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, der Stadt Bad Tölz, dem WirtschaftsForum Oberland sowie dem Kreisbildungswerk das Gesundheits-Lernfest ISARSANA. Am 10. und 11. September können sich die Besucher jeweils von 10 bis 17 Uhr in Bad Tölz rund um Kurpark, Kurhaus und Wandelhalle über neue Entwicklungen aus den Bereichen Sport, Medizin und Wissenschaft, Arbeitswelt, Ernährung und Bewegung sowie Erholung und Wellness informieren. An vielen Aktionsständen und in Workshops ist mitmachen erwünscht. So können auf der ISARSANA Familien mit Kindern, Gesundheitsinteressierte und Unternehmen gleichermaßen nützliche Informationen sammeln, neue Angebote testen und im Austausch mit Gesundheitsexperten frische Ideen mitnehmen.

#### Gesundheitsförderung mit Köpfchen

Speziell für Unternehmen findet am Vortag der ISARSANA, am 09. September, erstmals ein großer Gesundheitskongress mit Vorträgen und Workshops zum Thema „Wettbewerbsfähiger – Gesundheitsförderung mit Köpfchen“ statt.

*Andreas Käter*

Weitere Informationen unter [www.isarsana.de](http://www.isarsana.de) sowie im ISARSANA-Büro der Lernenden Region Tölzer Land GmbH, Tel. 08041/7993740.

## 3. Genuss- und Käsefestival ein voller Erfolg Standort-Attraktivität geht auch durch den Magen

**Marketing zu regionalen Produkten, insbesondere solchen, die man Essen und Trinken kann, wird zu einem immer wichtigeren Identifikationsfaktor für erfolgreiche Wirtschaftsregionen.**

Das wurde uns auf der letzten Unternehmerreise nach Südtirol deutlich vor Augen geführt. Auch dort wirbt das Destinationsmarketing mit den regionalen Spezialitäten und kulinarischen Besonderheiten. Standortattraktivität geht eben auch durch den Magen.

Dass auch wir hier im Oberland in dieser Hinsicht ein großes Potential haben, wurde auf dem 3. Genuss- und Käsefestival – organisiert durch unser Mitglied Tölzer Kasladen – einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Rund 90 Aussteller – viele davon aus dem Oberland zeigten überzeugend, dass für heimische Spezialitäten der Markt immer größer wird. Abgerundet wurde das Programm durch Schulungen und Vorträge zu kulinarischen Themen sowie einer „Party im Park“ mit fünf Sterneköchen aus München und dem Oberland.



Kulinarische Spezialitäten aus der Region präsentierte das Käsefestival in Bad Tölz. Auch Bundeslandwirtschaftsministern Ilse Aigner (o.) genoss ihren Besuch sichtlich.

Über 7000 Besucher, darunter auch Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner, konnten sich von den Vorzügen unserer Region überzeugen. Gerade in Zeiten verschiedener Lebensmittel-

skandale wird es immer wichtiger zu wissen, woher unser Essen kommt. Dies ist auch Ziel unserer Bemühungen, den Standort noch besser nach außen darzustellen.

*Alexander Schmid*

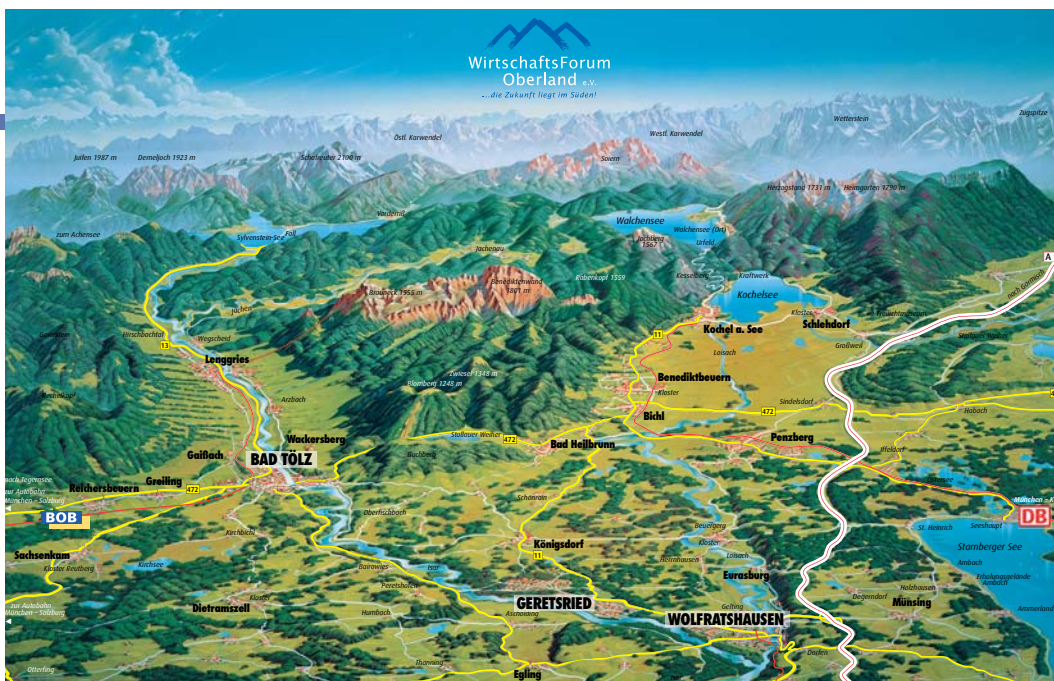
### Neue Mitglieder im WirtschaftsForum Oberland

Elbacher-Gütl Restaurant, Eurasburg ▶ FOOD at Work, Penzberg  
▶ Oberbank AG Linz, Zweigstelle Wolfratshausen ▶ OberLandConsult, Penzberg ▶ Content Technologies GmbH, Eurasburg ▶ ILONA GROSS Executive Partner GmbH, Bad Tölz ▶ Nova-Center BG Franz Duttler, Bad Tölz ▶ Karin Kaschny - Räder ins Rollen, Bad Tölz ▶ ichunddu GmbH, Bad Tölz ▶ Schmid-Bäck' GmbH & Co. KG, Geretsried ▶ t.media Thorsten Thane, Geretsried ▶ Commerzbank AG Filiale Oberland, Weilheim ▶ CAPRICORN Consulting & Training GmbH, Otterfing ▶ DECKEL MAHO Seebach GmbH, Geretsried ▶ SchokoLago GmbH, Geretsried

Alle Mitglieder des Wirtschaftsforums Oberland finden Sie im Internet unter [www.wirtschaftsforum-oberland.de](http://www.wirtschaftsforum-oberland.de)

### Impressum

**Herausgeber:** WirtschaftsForum Oberland e.V., Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041/505-288, [info@wirtschaftsforum-oberland.de](mailto:info@wirtschaftsforum-oberland.de), [www.wirtschaftsforum-oberland.de](http://www.wirtschaftsforum-oberland.de)  
**Redaktion:** Rudi Stallein  
**Grafik/Satz:** Dagmar Rogge  
**Texte:** Andreas Roß, Wolfgang Wittmann, Alexander Schmid (alle Vorstand), Andreas Käter  
**Fotos:** Wolfgang Wittmann, Beate Mader, Tölzer Kasladen Liane Müller  
**Druck:** Druckhaus Weber, Bad Tölz  
**Auflage:** 2500 Exemplare



## Quo Vadis WirtschaftsForum?

# Netzwerk will Außenmarketing stärken

Seit sieben Jahren ist der Verein WirtschaftsForum Oberland aktiv. Die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich, und durch zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen in unseren Kernaufgabenbereichen hat sich unser Netzwerk einen guten Ruf in der Region erarbeitet.

Um die Arbeit zu reflektieren und künftige Schwerpunkte festzulegen, fand in Bad Tölz ein Workshop mit Prof. Dr. Harald Pechlauer von der KU Eichstätt-Ingolstadt statt. Im Vorfeld waren Unternehmer und regionale Akteure, wie Tölzer Land Tourismus, Ler-

nende Region Tölzer Land und Energiewende Oberland zu ihren Vorstellungen befragt worden.

**Wettbewerbsfähigkeit sichern,  
Lebensqualität steigern**  
Als Resümee können folgende Punkte als strategische Optionen

und Hauptaufgaben des Vereins festgehalten werden: Im Bereich **Wirtschaft & Tourismus** ist die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region oberste Ziel. Die Steigerung der allgemeinen **Lebensqualität**, im Sinne eines Gemeinwohls für alle Zielgruppen der Region, wurde als zweites Ziel herausgehoben.

Netzwerk WirtschaftsForum genießt hohe Akzeptanz

Die bisherige Arbeit des **Regionalen Netzwerks WirtschaftsForum Oberland** bewerteten die Beteiligten positiv. Ziel ist es, die hohe Akzeptanz des Netzwerks sowie dessen Nutzen für die Unternehmen auch künftig zu gewährleisten. Außerdem wurde eine breite Palette von Handlungsfeldern abgesteckt. Zusammen mit unseren Partnern werden wir auf dieser Grundlage den Marketingplan für die nächsten Jahre erarbeiten.

*Alexander Schmid*

## Perspektiven im Oberland

### Zahlreiche neue Projekte sichern die Attraktivität des Wirtschaftsraumes

Der Wirtschaftsraum Bad Tölz - Geretsried - Wolfratshausen ist ein attraktiver Standort für Betriebe aller Branchen. Damit Angebot und Nachfrage zusammenfinden, hat das WirtschaftsForum Oberland in Kooperation mit Immobilien.de eine Gewerbeimmobilien-datenbank realisiert. Alle eingestellten Angebote werden als regionaler Auszug auf der Homepage des WirtschaftsForums in der Rubrik Gewerbeflächen angezeigt und sind zusätzlich im Gesamtangebot von Immobilien.de zu finden. Auch die Städte in der Region arbeiten rege daran, die Standortqualitäten des Landkreises zu stärken und auszubauen.

**In der größten Stadt des Landkreises bewegt sich was!**

Das ist in Geretsried nicht nur das Motto des jährlichen Oberland Firmenlaufs - hier ist wirklich viel „am Start“, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Das Planfeststellungsverfahren für die S-Bahn soll noch die-

ses Jahr eingeleitet werden, auch die Bohrungen für das Geothermieprojekt werden spätestens Anfang 2012 starten. Die Planungen für die Erweiterung des Zentrums und Neuentwicklung eines Quartiers auf der Böhmwiese werden ebenfalls noch im Herbst vergeben, und auf dem ehemaligen Lorenz-Areal wurden ein Bau- und Gartenfachmarkt und ein Hotelneubau genehmigt. Auch das „Spaladin“ ist noch nicht vom Tisch; die Baugenehmigung wurde um zwei Jahre verlängert, um den Investoren die Chance zu geben, weitere Partner zu finden. Der Johannisplatz wird saniert, gleichzeitig entstehen dort neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Nicht zuletzt steht eine serviceorientierte Verwaltung jedem Bürger und allen Interessenten mit Rat und Tat zu Seite. Es tut sich was in Geretsried, bei den so wichtigen Faktoren Verkehrsanbindung, Energie, Familienfreundlichkeit, Bildung, Wohnen, Wirtschaft und Arbeitsplätze.

**Attraktive Angebote für potentielle Investoren**

Bad Tölz bietet als Kreisstadt vielfältige Perspektiven für Investoren. Gewerbetreibende finden Gewerbeflächen in verschiedenen Lagen und Preiskategorien. Insbesondere im Gast- und Beherbergungsbereich unternimmt die Stadt vielfältige Anstrengungen, um Interessenten bei Investitionsentscheidungen zu unterstützen. Mit dem GRP der LMU München und der Fachhochschule für angewandtes Management ist auch der Bildungs- und Weiterbildungsbereich bereits heute stark. Hier sieht Bad Tölz große Chancen, als attraktiver Firmen- und Wohnstandort für die kreative Klasse wahrgenommen zu werden. Die Schaffung einer Coworking Area unterstreicht diesen Anspruch. Die Wirtschaftsförderer der Städte und des Landkreises stehen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.

*W. Wittmann, A. Schmid, A. Roß*



## BeraterKompetenz Oberland

### Fit für die Zukunft

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!“ – mit dieser bekannten Redensart lässt sich am einfachsten die Philosophie des Projekts BeraterKompetenz Oberland umschreiben, welches im Krämmel Forum in Wolfratshausen Mitte Mai einem breiten Publikum vorgestellt wurde.

„Fit für die Zukunft“ – so lautete das Motto der Veranstaltung. Im Mittelpunkt stand dabei, die neuesten Trends rechtzeitig zu erkennen, um für die Zukunft gut vorbereitet zu sein. Und das mit kompetenten Beratern vor Ort. Das spart lange Wege, somit Zeit und Geld, und fördert die regionale Wertschöpfung. Wir vom WirtschaftsForum werden nicht müde, dies zu betonen. Denn die eigentlichen Wirtschaftsförderer sind Sie! Jeder bestimmt durch sein Konsumverhalten den Markt. Das gilt auch für Dienstleistungen im Beraterbereich. Mehr Informationen zu den Mitgliedern der BeraterKompetenz: [www.beraterkompetenz-oberland.de](http://www.beraterkompetenz-oberland.de).

Wolfgang Wittmann



Dr. Reinhard Wiezorek, ehemaliger Wirtschaftsreferent Münchens, führte mit einem kurzweiligen Impulsreferat in das Thema ein.

## Das WirtschaftsForum kommt zu Besuch: „Networken“ beim Unternehmerfrühschoppen



Geselliger Gedankenaustausch: Das WirtschaftsForum war zu Gast in der Klosterbrauerei Reutberg **1**, bei den Oberland-Werkstätten **3**, in der Kanzlei von Campenhausen **4**, Im Alten Wirth in Gelting **5** und bei sechs GO Business-Veranstaltungen **2**

**Er findet regelmäßig unregelmäßig statt und erfreut sich enormer Beliebtheit: der Unternehmerfrühschoppen des WirtschaftsForums Oberland. Von Gastgeber wie Besuchern gibt es nur positive Resonanz. Durchschnittlich 40 bis 50 Mitglieder treffen sich dabei jeweils um die Mittagszeit zum Kennenlernen eines Unternehmens und genießen die gute Bewirtung durch die Gastgeber.**

Die Wolfratshausener Rechtsanwaltskanzlei von Campenhausen war nach dem Neujahrsempfang im Krämmel-Forum der erste Gastgeber dieses Jahres. Die von außen unscheinbar wirkenden Räumlichkeiten entpuppten sich als wahres Kleinod, was Ausstattung wie juristische Kompetenz betrifft. Die Oberland Werkstätten in Gaißbach waren der nächste Gastgeber. In der neuen Wäsche-

rei erfuhren wir viel über die Kompetenz dieser wertvollen sozialen Institution, die - zum Erstaunen der Frühschoppenteilnehmer - auch im Bereich Holz und Metall viele Produkte und Dienstleistungen anbietet.

#### Flüssige Dividende und kurzweilige Ansprachen

Erstmals gab es heuer bei der Genossenschaftsversammlung unseres Mitglieds Klosterbrauerei Reutberg einen Stammtisch für Mitglieder des WirtschaftsForums. Auch dieses Angebot wurde rege angenommen. Bei der traditionellen Dividende von zwei Maß Bier und einem Essen sowie bekannt kurzweiligen Ansprachen entstand schnell eine sehr angenehme Atmosphäre. Auch das sollte zur Tradition werden. Das Hotel-Restaurant „Alter Wirth“ in Gelting empfing uns im Juni.

Herr Fagner servierte ein feines Drei-Gänge-Menü, während sich unsere neue IT-Arbeitsgruppe vorstellte. Zum Abschluss verwöhnte unser Mitglied „SchoKoLago“ die Teilnehmer mit Florentiner Variationen „Made in Geretsried“. Ein Grund für die Beliebtheit des Frühschoppens: Es ergeben sich dabei auch wertvolle Geschäftsbeziehungen. Beste Möglichkeiten, sich bekannt zu machen, bietet auch GO Business. Deren sechs Veranstaltungen bis zur Jahreshälfte waren alle gut besucht, und mancher Referent griff sogar zur Gitarre, um musikalisch seine Botschaft zu vermitteln. Die Arbeit des WirtschaftsForums und das Projekt BeraterKompetenz kennenlernen konnten die Besucher der ILOGA in Wolfratshausen, wo wir ebenfalls vertreten waren.

Wolfgang Wittmann